

Bad
Salzflufen

Redaktion
Am Markt 16
32105 Bad Salzflufen
Telefon (05222) 9311-10
Fax (05222) 9311-55

salzflufen@lz.de

Stefan Backe (bas) -11
Dieter Asbrock (as) -14
Katrin Kantelberg (kk) -13

Anzeigen- und Leserservice
Telefon (05231) 911-333

Kartenservice
Telefon (05231) 911-113

Rat & Service

- **Salzgrotte**, 9.45-13, 13.45-18 Uhr, Kurgastzentrum, Termine, Tel. 18 32 80.
- **Eine-Welt-Laden**, 9-12.30 Uhr, Salzhof.
- **Treff für Eltern mit Kleinkindern**, 9.30-11 Uhr, AWO-Tagesstätte, Lockhausen, Sperlingsweg.
- **Erwerbslosenberatung**, 8-12 Uhr, Verein „awb“, Kiliansweg 7-9.
- **Mädchengruppe**, Kids-Time, 15.30-17 Uhr, Teeny-Treff, 17-18.30 Uhr, JZ Lockhausen.
- **Osteoporose-Selbsthilfegruppe**, Trocken- und Wassergymnastik, 15-16.30 Uhr, Vitalzentrum, Salinenstraße.
- **Ganzheitliches Training**, 9.30-10.30 Uhr, Salzetalklinik, Außengelände, Alte Vlothoer Straße 1.
- **Bega-Bad**, 6-8, 13-20 Uhr, Begakamp 10, Tel. 5 01 76.
- **Selbsthilfegruppe**, für Menschen mit Depressionen und Ängsten, 0151 14 33 86 96, 18-20 Uhr, „Aufwind“, Tel. (0 52 31) 99 15 49.
- **„VitaSol“-Therme**, 9-22 Uhr, Exterische Straße 42.
- **Stadtbücherei**, 10-18 Uhr, „Ostertor-Galerie“, Osterstraße.
- **Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst**, Geschäftsstelle, 10-12 Uhr, Lange Straße 9.
- **Ausstellung „Farbfelder“ von Bruno Krenz**, 9-11 Uhr, Turmgalerie, Nordstraße 21.
- **Hausaufgabenhilfe**, 13-15 Uhr, Kinder- & Jugendtreff Lohfeld, Wasserfuhr 25 c.
- **Mädchentreff**, ab 11 Jahre, 17 Uhr, Kinder- & Jugendtreff Lohfeld, Wasserfuhr 25c.
- **Demenzberatung**, 11-12.30 Uhr, AWO-Tagespflege, Roonstr. 23.
- **AWO-Seniorentreff**, 14.30-16.30 Uhr, Sporthaus Ehrensen, Rotkehlchenweg.
- **Kindertreff**, 14-18 Uhr; Spielnachmittag: 16-18 Uhr, @on, Uferstraße 50.
- **CDU-Sprechstunde**, 10-12 Uhr, Rathaus, Fraktionsbüro, Rudolph-Brandes-Allee 19.
- **Pflegestützpunkt**, Kreis Lippe, 1, Etage, Zimmer 1.9, 9-12 Uhr, Rathaus, Rudolph-Brandes-Allee 19.
- **AWO-Senioren-Treff**, Werl-Aspe/Wülfer-Bexten, 14.30 Uhr, Gemeinschaftshaus Knetterheide, Bielefelder Straße 40.
- **Sprechstunde**, 9-12 Uhr, Beratungsbüro, Diakonieverband, Am Markt 11.
- **Mädchengruppe**, 15.30-17.30 Uhr, Kinder- und Jugendtreff, Ziegelstraße.
- **Jugendtreff Retzen**, Kindertreff: 15-17 Uhr, 18.30-21.30 Uhr, Kirchweg.
- **KiDz**, für 6- bis 10-Jährige, 16-17.15 Uhr, „Club C“, Ziegelstraße.
- **Seniorentreff**, AWO-Ortsverein Bad Salzflufen, 14.30-16.30 Uhr, Gelbe Schule, Martin-Luther-Straße.
- **Stadtarchiv**, 14-17.30 Uhr, Gelbe Schule, Martin-Luther-Straße.

Ein Loch eröffnet neue Sichtweisen

„Das Fachwerk“: Gottfried Strathmeier zeigt in den Räumen der Künstlervereinigung seine Holzobjekte. Sie deuten auf Werden und Vergehen alles Lebendigen hin und lassen auch zeitkritische Deutungen zu



Blick durchs Sternentor: Der Künstler Gottfried Strathmeier erschließt mit seiner Ausstellung im „Fachwerk“ neue Räume.

FOTO: KRÜGLER

VON THOMAS KRÜGLER

Bad Salzflufen-Schötmar. „Räume“ – so schlicht lautet der Titel einer Ausstellung im „Fachwerk“, die am Sonntag eröffnet worden ist. Sie zeigt neue Arbeiten des Bielefelder Künstlers Gottfried Strathmeier. Holzskulpturen und Holzobjekte sind Schwerpunkte seiner Arbeiten, die sich mal figürlich, mal abstrakt mit Lebenssituationen auseinandersetzen.

Woher die Liebe zum Holz stammt, weiß der 1955 in Emsdetten geborene Künstler nicht zu sagen. Vielleicht ist es die Nähe zum Teutoburger

Wald, die ihn seit 15 Jahren zur Verarbeitung des lebendigen Werkstoffs drängt. Er verwendet keine Industrielöhler, sondern verarbeitet nur heimische Baumarten direkt vom Förster.

Die Holzobjekte werden mit Kettensäge und Drechsel modelliert, zum Teil mit Feuer behandelt oder mit weißer Acrylfarbe gespritzt. An einem Objekt namens „Mantel“ hat der Künstler über 50 Stunden geschliffen. Unter den 30 Exponaten, die auch käuflich zu erwerben sind, befinden sich zwei Drucke einer großen Baumscheibe, die durch Pilzbefall eine interessante Sym-

metrie erhalten hat. Ein großer Ring zieht Aufmerksamkeit auf sich und erschließt beim Hindurchsehen neue Räume. Strathmeier hat sich dabei vom Science-Fiction „Stargate“ (Sternentor) inspirieren lassen, das wie im Traum die Schleuse zu anderen Welten darstellt.

Ein zweiteiliges Plakat, mit dem Zitat eines Liedermachers aus Lampedusa („Il Mare e La Terra“) verweist auf den Lebenszyklus, dass Erde und Meer alles Leben zurückerkennen. Strathmeier zeigt Figuren, Skelette und Formen, die den Betrachter an Zellen, Häuser und Türme denken lassen. Die

Kunstwerke haben vielfältige Strukturen, sind mal glatt poliert, mal mit rauen Zwischenräumen versehen und dürfen mit den Händen berührt werden, wodurch besondere Nähe entsteht. Die Titel sind offen und ermöglichen individuelle Assoziationen. Räume entstehen durch Grenzen, Flächen, Kanten und Ecken.

Strathmeier fragt, wie Menschen Räume gestalten. Räume werden geschaffen, erlebt, und wieder zerstört. Der Bezug zu aktuellen politischen Themen wie Migration ist nicht ungewollt. Zwei Bootsfragmente konfrontieren den Betrachter mit dem Schicksal der

Bootsflüchtlinge. Der Künstler ist gelernter Bildhauer, unterrichtet Kunst an Schulen und bietet Kurse an.

Er ist Mitglied im BBK (Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler) und seit 2011 Mitglied in der Künstlervereinigung „Das Fachwerk – Künstler in Bad Salzflufen e.V.“. In Bielefeld ist er im Vorstand des Vereins „Offene Ateliers Bielefeld e.V.“ und in der Produzentengalerie Bielefeld aktiv.

Zu sehen ist die Ausstellung bis Sonntag, 26. Juni – dienstags bis freitags von 17 bis 19 Uhr sowie am Wochenende von 15 bis 18 Uhr.

Eine Bühne für die Kunst

POS Tuning: Die Malerin Bärbel Riekehof stellt ihre Werke in den Räumen der Firma aus



Innovation und Kreation vereint: (von links) Malerin Bärbel Riekehof, Bürgermeister Roland Thomas, Senior-Chef Udo Voßhenrich und sein Sohn und Geschäftsführer Oliver Voßhenrich stehen neben einem Bild aus der Ausstellung bei POS Tuning.

FOTO: UPHOFF

Bad Salzflufen (nu). „Normalerweise stellen wir Bühnen für Produkte her, heute kriegt die Kunst eine Bühne bei uns“ – mit diesen Worten eröffnete Oliver Voßhenrich, Geschäftsführer von POS Tuning, am Sonntag im Rahmen des Mitarbeiterfestes auf dem Betriebsgelände eine Kunstausstellung. „Fantasie und Gestalt“ war die Werkchau der Salzflufen Künstlerin Bärbel Riekehof betitelt.

„Die Idee wurde auf einer Gartenparty geboren“, erzählte Senior-Chef Udo Voßhenrich. „Wir denken, Innovationen, wie POS Tuning sie liefert, und Kreationen, wie Bärbel Riekehof sie schafft, könnten sich gegenseitig befruchten.“ Das solle aber keine Eintagsfliege sein. Alle drei Monate soll die Ausstellung wechseln, Anfragen von Künstlern gebe es bereits. Es

müsse sich nicht zwangsläufig um Gemälde handeln, doch will man sich auf lippische Künstler, vornehmlich aus dem eigenen Unternehmen, begrenzen. Besucher können sich die Kunstwerke während der Geschäftszeiten anschauen.

Bärbel Riekehof setzt bei ihren Bildern aus Öl und Acryl auf eine figürliche wie auch abstrakte Darstellung, bei der die Farben verlaufen. „Meistens habe ich kein Konzept, wenn ich anfang“, sagt die Hobby-Künstlerin selbst. Sie folge mehr dem Impuls und setze sich gerne mit dem Thema Weiblichkeit auseinander.

Die Jazzer um Otto Hilff sorgten bei Fest und Vernissage für den guten Ton, Kinder konnten sich auf einer Hüpfburg und am Maltisch austoben.

Clownin macht aus Ponys Artisten

Zirkuspferdeprojekt: Heidrun Hafen bringt den kleinen Vierbeinern Kunststücke bei. Das soll die Beziehung zwischen Tier und Mensch stärken und Spaß machen

Bad Salzflufen-Holzhausen (reh). Spaß mit dem Partner Pferd haben, ihm Kunststücke beibringen und ganz nebenbei noch die Beziehung und das Vertrauen zueinander stärken: Das ist das Ziel eines Zirkuspferdeprojektes, das der Verband der Islandpferdezüchter und -reiter (IPZV Lippe e.V.) in Holzhausen abgehalten hat. Die LZ schaute zu.

Heidrun Hafen aus Hannover leitet das Projekt. Sie ist staatlich geprüfte Clownin. Ihr Shetlandpony brachte sie vor rund 20 Jahren auf diesen ungewöhnlichen Weg. Sie lehrte dem Tier Kunststücke und trat auf die Anfrage eines Freundes hin mit dem Pony auf mittelalterlichen Märkten auf. Weil das gut ankam, besuchte sie eine Schauspielschule und legte den Schwerpunkt auf die Clownerie. Heute gibt sie neben ihren Showauftritten auch Kurse zu diesem Thema.

„Ich möchte mit meinem Mini-Shetlandpony Krümel gerne auf Messen und Turnieren auftreten“, erzählt ein junger Teilnehmer des Workshops, der zehnjährige Kaius Koller aus Lemgo. „Krümel“ hat bereits gelernt, auf Kommando auf ein Podest zu steigen, sich zu verbeugen, Männchen zu machen – und eine spanische Begrüßung beherrscht das Tier auch: Dabei streckt Shetty „Krümel“ ein

Bein nach vorne – was auf Kaius Anweisung ganz gut klappt. „Es macht mir unheimlich viel Spaß, meinem ‚Krümel‘ so tolle Sachen beizubringen“, erzählt Kaius weiter.

Ronja Güse aus Herford nimmt mit ihrer Islandstute „Ösk“ teil. Durch die Arbeit an zirkusischen Lektionen erhofft sie sich vor allem, die Partnerschaft zu ihrem Pferd

zu stärken und das Vertrauen zueinander weiter auszubauen. Die neunjährige „Ösk“ ist oft unsicher. Gelassenheitsübungen, wie unter einer Planne durchzugehen, stärken die Nerven des Pferdes. Auch das ist wichtig für einen möglichen Auftritt vor Publikum, das Pferd darf in einer solchen Situation keine Angst haben.

„Mein Traum war es immer, dass mein Pferd sich auf mein Zeichen hinlegen kann. Ich habe zwei Kinder, es wäre großartig, wenn sie auf das liegende Pferd aufsteigen könnten“, erzählt Ronja Güse. Dieses Ziel hat sie bereits erreicht, Stute „Ösk“ legt sich auf Ronjas Zeichen artig hin.

Pferde sollen Spaß am Kunststück haben

„Meine Auftritte sind bunt und lustig, die Zuschauer sollen Spaß haben“, erklärt Heidrun Hafen. Das vermittelt sie auch ihren Schülern, und die sollen es an ihre Pferde weitergeben. Die Tiere lernen durch positives Verstärken, ihren Verstand einzusetzen, auch die Vierbeiner sollen Spaß an der Sache entwickeln.

Das komme den Pferdehaltern im täglichen Umgang mit ihren Tieren zugute, und auch auf das Reiten an sich wirke es sich positiv aus, sagt Hafn.



Ein Pferd als Artist: Kaius Koller mit Shetty „Krümel“ auf dem Podest, rechts daneben Kursleiterin Heidrun Hafn. Kaius möchte auch gerne mit seinem Pony in der Manege auftreten.

FOTO: REHSE

Treffen
der Freunde
alter Opel

Bad Salzflufen-Schötmar (as). Ein Höhepunkt für die Liebhaber alter Autos aus Rüsselsheim naht: Am Sonntag, 5. Juni, findet ab 10 Uhr das große Jahrestreffen der Alt-Opel-Freunde e.V. mit Teilerbörse auf dem Schützenplatz an der Edward-Wolff-Straße 12 statt.

2015 wurden 416 Gastfahrzeuge und rund 3000 Besucher verzeichnet. Zum diesjährigen Treffen sind 10.000 Flugblätter verteilt worden – entsprechend hoch ist die Erwartungshaltung der Veranstalter an das Treffen. Geboten wird ein fachlicher Austausch unter Gleichgesinnten und eine große Teilerbörse – auch private Kofferraumverkäufe sind möglich und erwünscht. Gewerbliche Anbieter müssen sich vorher anmelden. Eine Tombola lockt mit wertvollen Sachpreisen und Gutscheinen rund ums Oldtimer-Hobby. Für die Kleinen gibt es eine Hüpfburg.

Von Laubfrosch bis Diplomat sind alle Fahrzeuge bis Modelljahr 88 gern gesehen. Der Schwerpunkt liegt zwischen den 50ern und bis Anfang der 80er Jahre – ob frisch restauriert, mit Patina, im Originalzustand oder modifiziert. Ein Special widmet sich den Modellen Rekord C und Commodore A – ihre Besitzer können diese auf einer Sonderausstellungsfläche präsentieren. Die Anreise ist ab Samstag, 4. Juni, 16 Uhr, möglich; am Abend findet ein Stammtisch statt.

Der Eintritt beträgt für Fahrzeugbesucher 2 Euro, darin ist das Los für die Tombola enthalten. Besucherplätze sind kostenlos. Der Eintritt für Besucher ist frei.

Anmeldung und weitere Infos unter Tel. (0176) 32139656 bei Gerd Frevert oder unter (0162) 2406002 bei Heiko Bredfeldt sowie unter www.altopelfreunde.de im Internet.